



18. März 2020

## Französisch als 2. Fremdsprache

Frankreich ist politisch und wirtschaftlich unser wichtigstes Nachbarland. Die deutsch-französische Freundschaft ist nicht nur legendär, sie ist täglich gelebte Realität ganz normaler Menschen. Nach den USA ist Frankreich der wichtigste Handelspartner Deutschlands, zahlreiche namhafte deutsche Unternehmen bieten zigtausend Deutschen mit guten Französischkenntnissen Arbeitsplätze in Frankreich. Nach Englisch wird in deutschen Stellenanzeigen als weitere Fremdsprache bei weitem am häufigsten Französisch gesucht. Das wird unsere Fünftklässler alles noch nicht so sehr beeindrucken, es kann aber später einmal für ihre beruflichen Chancen ein wichtiger Trumpf sein. Und natürlich ist Frankreich auch touristisch ein lohnendes Ziel!

Über 300 Millionen Menschen weltweit sprechen Französisch, nicht nur in Belgien und einem Teil der Schweiz oder in Kanada, sondern auch in vielen afrikanischen Ländern ist Französisch Verkehrs- oder sogar Muttersprache.

Wir alle wissen, dass Englisch im Deutschen viele Spuren hinterlässt, aber wenn ein **eleganter Ingenieur** mit einem **charmanten Mannequin** seinem **beigen Renault** entsteigt, um die **Allee** hinauf in ein **Restaurant** zu gehen, dann merken wir, dass auch Französisch überall fassbar ist – und uns auch die Aussprache so fremd gar nicht ist.

Zudem erlaubt der Einstieg in Französisch in der 6. Klasse, den natürlichen Spiel- und Imitationstrieb der Kinder im Nachahmen und in Rollenspielen zu nutzen, noch ohne die Hemmungen späterer Jahrgänge, sondern wirklich in kindlicher Freude an der neuen Sprache. Natürlich ist es die Aufgabe der zehn Französisch-Lehrkräfte am GMG, die Lernportionen „verdaubar“ zuzuschneiden. Unser modernes Lehrwerk mit vielen Zusatzmaterialien unterstützt uns dabei. Veraltete, früher gefürchtete Aufgabenstellungen wie Diktat und Übersetzung sind fast völlig verschwunden. Verstehen, Sprechen und auch schriftliches Erzählen werden schrittweise aufgebaut. Im Lehrbuch führen gleichaltrige Kinder und Jugendliche unsere Schülerinnen und Schüler in französische Schulen und Familien, Städte und Freizeit, bevor nach und nach auch landeskundliche Kenntnisse über die frankophone Welt die rein sprachliche Seite ergänzen.

Unsere beiden Schüleraustausch-Partner in Guémené (für die 7.) und Nantes (für die 10. Klassen) ermöglichen vielen unserer Schüler, in den Alltag ihrer Gastfamilie einzutauchen, das Schulleben kennen zu lernen und vor allem die tolle Erfahrung zu machen, dass sie tatsächlich die Sprache einsetzen können – und oft genug dabei wirklich auch Freude empfinden, die motiviert.

Als Kernfach hat Französisch drei oder vier Schulaufgaben im Jahr. Bis zur 10. Klasse muss es gelernt werden, kann aber auch in der Oberstufe weitergeführt und als Abiturfach gewählt werden. Zwar könnte man mit Latein als 2. Fremdsprache Französisch auch in den Jahrgangsstufen 11-13 als „spätbeginnende Fremdsprache“ wählen, aber dieser Kurs kann nur bei hinreichend vielen Interessenten angeboten werden; daher bietet nur die Wahl in der 5. Klasse die Garantie, Französisch wirklich in der Schule zu lernen. Gewiss, Französisch ist schwieriger als Englisch, von dem man Lerntechniken ebenso übertragen kann wie manche Wörter ableiten. Aber die größeren Anforderungen gelten für alle zweiten Sprachen und nutzen die Erfahrungen und Techniken des Englisch-Lernens.

Alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen haben bis zum 13. März im Unterricht eine Information über das Fach Französisch erhalten. C'est à vous de choisir: Die Wahl müssen nun Sie treffen, mit Ihrem Kind!

Michael Stegbauer  
michael.stegbauer@gmg-bayreuth.de